

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

der

Hessische Urologen eG
Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist
Gerloser Weg 20

36039 Fulda

ETL ADVISA Mittelhessen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Marktstr. 13

35075 Gladenbach

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	7
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	7
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	8
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	8
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	9
3.1 Rechtliche Verhältnisse	9
3.2 Steuerliche Verhältnisse	10
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	11
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	19
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	20
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	20
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	21
8. Anlagen	34
Bilanz zum 31. Dezember 2024	35
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	37
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	39
9. Anhang	40
10. Weitere Anlagen	43
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	44
11. Bescheinigung	45
12. Allgemeine Geschäftsbedingungen	46

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**Hessische Urologen eG,
Fulda**

- nachfolgend auch kurz "Hess. Urologen" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit von März 2025 bis April 2025 in unseren Geschäftsräumen in Gießen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine .

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufusüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Von dem Vorstand wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse des Auftraggebers vollständig und richtig enthalten sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2024 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von dem Auftraggeber bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen: Frau Bleul

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Vorjahreswerte bzw. Saldovorträge wurden von uns gemäß Auftrag nicht geprüft.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung ge-

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Hessische Urologen eG
Rechtsform:	e.G.
Gründung am:	17.März 2007
Sitz:	Fulda
Anschrift:	Gerloser Weg 20 36039 Fulda
Name laut Registergericht:	Hessische Urologen eG
Registereintrag:	Genossenschaftsregister
Registergericht:	Fulda
Register-Nr.:	213
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 08. Juli 2023
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	Auf unbestimmte Zeit
Gegenstand des Unternehmens:	Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist
Entlastung Vorstand für Vorjahr:	wurde erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen	

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Fulda

Steuernummer: 018 227 00362

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Fulda unter der Steuer-Nr. 018 227 00362 geführt.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2023 beim Finanzamt eingereicht.

Die Steuerbescheide liegen vor.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Entwicklung, Steuerung, Risikomanagement

Stand und Entwicklung des Personals

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen 7 Personen beschäftigt (im Vorjahr:7).

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Auftraggebers lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	22,5	5,2	0,0	0,0	22,5	-
Forderungen	11,0	2,5	9,5	2,3	1,5	15,8
Sonstige Vermögensgegenstände	5,4	1,2	2,2	0,5	3,2	145,5
Flüssige Mittel/Wertpapiere	397,1	91,0	402,9	97,0	-5,8	-1,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	0,1	1,0	0,2	-0,6	-60,0
Summe Aktiva	436,4	100,0	415,5	100,0	20,9	5,0
Rundungsbedingte Differenz	0		-0,1			
PASSIVA						
Eigenkapital	405,4	92,9	395,0	95,1	10,4	2,6
Rückstellungen	4,5	1,0	16,2	3,9	-11,7	-72,2

ETL ADVISA Mittelhessen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Marktstr. 13
35075 Gladenbach

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

PASSIVA						
Eigenkapital	405,4	92,9	395,0	95,1	10,4	2,6
Rückstellungen	4,5	1,0	16,2	3,9	-11,7	-72,2

Rundungsdifferenzen sind in allen Auswertungen rein darstellungsbedingt.

3.3.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2024 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Periodenergebnis		10.890,23	9.607,54
+ Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens		382,00	0,00
- Abnahme der Rückstellungen		4.500,00	4.500,00-
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.509,81	3.433,11-
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		3.180,29	1.588,61
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.071,49	196,83-
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		2.577,77	471,43
- Zinserträge		1.038,73	691,91
- Ertragsteuerertrag		15,67	0,00
+ Ertragsteueraufwand		4.569,61	4.556,40
Ertragsteueraufwand/-ertrag	4.553,94-		4.556,40-
Korrektur um nicht zahlungswirksame Vorgänge	7.108,20-		369,51
+/- Ertragsteuerzahlungen		11.662,14-	4.186,89-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		16.584,46	15.904,24
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		22.914,00	0,00
+ Erhaltene Zinsen		1.038,73	691,91

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2024	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr TEuro	größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	11,0	11,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	5,4	5,4	0,0
Summe	16,4	16,4	0,0

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 J. TEuro	größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	23,4	23,4	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	3,1	3,1	0,0
Summe	26,5	26,5	0,0

3.3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2024		01.01. bis 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	117,5	100,0	122,7	100,0	-5,2	-4,2
+ sonst.betriebl.Erträge	0,4	0,3	0,0	0,0	0,4	-
- Personalaufwand	43,8	37,3	47,0	38,3	-3,2	-6,8
- Abschreibungen	0,4	0,3	0,0	0,0	0,4	-
- sonst.betriebl.Aufwand	59,4	50,6	62,3	50,8	-2,9	-4,7
+ Finanzerträge	1,2	1,0	0,7	0,6	0,5	71,4
- EE-Steuern	4,6	3,9	4,6	3,7	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	10,9	9,3	9,6	7,8	1,3	13,5
Jahresergebnis	10,9	9,3	9,6	7,8	1,3	13,5

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von 10.890,23 Euro (Vorjahr: 9.607,54 Euro) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 117.454,46 Euro. Im Vorjahr 2023 wurde demgegenüber ein Betrag von 122.714,52 Euro ausgewiesen. Das entspricht einer Minderungsrate von 4,29 %.

Die Löhne und Gehälter 2024 betragen 35.802,00 Euro gegenüber 38.556,00 Euro im Vergleichszeitraum 2023. Die absolute Veränderung beträgt damit -2.754,00 Euro. Dies ergibt eine Minderungsrate von 7,14 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2024 8.033,60 Euro an. In 2023 belief sich der entsprechende Wert auf 8.427,49 Euro. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf -393,89 Euro. Dies entspricht einer Minderungsrate von 4,67 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 9,27 %. Im Vorjahr 2023 lag dieser Wert bei 7,83 %.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

		<u>22.533,00 Euro</u>
	Vorjahr:	1,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0025 Internetauftritt	<u>22.533,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>22.533,00</u>	<u>1,00</u>

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

		<u>1,00 Euro</u>
	Vorjahr:	1,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

		11.008,82 Euro
	Vorjahr:	9.499,01 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>11.008,82</u>	<u>9.499,01</u>
	<u>11.008,82</u>	<u>9.499,01</u>

1400 Forderungen aus L+L

2. sonstige Vermögensgegenstände

		5.405,32 Euro
	Vorjahr:	2.179,87 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>266,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.348,07</u>	<u>1.408,06</u>
	<u>562,24</u>	<u>417,17</u>
	<u>0,00</u>	<u>354,64</u>
	<u>147,39</u>	<u>0,00</u>
	<u>14.684,52</u>	<u>0,00</u>
	<u>-22.316,42</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.376,52</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.337,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.405,32</u>	<u>2.179,87</u>

1540 Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung
 1545 Forderungen USt-Vorauszahlungen
 1548 Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar
 1549 Körperschaftsteuerrückforderung
 1571 Abziehbare Vorsteuer 7%
 1576 Abziehbare Vorsteuer 19%
 1776 Umsatzsteuer 19%
 1780 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen
 1781 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	Vorjahr:	<u>397.060,76 Euro</u>
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
1200 Dt. Apotheker- und Ärztebank #0007115679	281.694,09	287.484,90
1210 #0107115679 Apo-Bank	112.866,67	112.866,67
1211 #0207115679 Apo-Bank	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>
	<u>397.060,76</u>	<u>402.851,57</u>

Summe Umlaufvermögen

Vorjahr:	<u>413.474,90 Euro</u>
	414.530,45 Euro

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	Vorjahr:	<u>390,00 Euro</u>
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>390,00</u>	<u>995,25</u>
	<u>390,00</u>	<u>995,25</u>

Summe Aktiva

Vorjahr:	<u>436.398,90 Euro</u>
	415.527,70 Euro

A. Eigenkapital**I. Geschäftsguthaben****1. der verbleibenden Mitglieder**

		<u>41.000,00 Euro</u>
	Vorjahr:	42.000,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0810	Geschäftsguthaben verbleib. Mitglieder	<u>41.000,00</u> <u>42.000,00</u>
		<u>41.000,00</u> <u>42.000,00</u>

2. der ausscheidenden Mitglieder

		<u>2.500,00 Euro</u>
	Vorjahr:	2.000,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0811	Geschäftsanteile ausscheidender Mitgl.	<u>2.500,00</u> <u>2.000,00</u>
		<u>2.500,00</u> <u>2.000,00</u>

II. Kapitalrücklage

		<u>15.550,00 Euro</u>
	Vorjahr:	15.550,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
0840	Kapitalrücklage	<u>15.550,00</u> <u>15.550,00</u>
		<u>15.550,00</u> <u>15.550,00</u>

III. Ergebnisrücklagen**1. gesetzliche Rücklage**

		<u>86.073,00 Euro</u>
	Vorjahr:	83.100,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>86.073,00</u>	<u>83.100,00</u>
0846	Gesetzliche Rücklage	
		<u>86.073,00</u>
		<u>83.100,00</u>

2. andere Ergebnisrücklagen

		<u>239.500,00 Euro</u>
	Vorjahr:	233.500,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>239.500,00</u>	<u>233.500,00</u>
0851	Satzungsmäßige Rücklagen	
		<u>239.500,00</u>
		<u>233.500,00</u>

IV. Bilanzgewinn

		<u>20.754,97 Euro</u>
	Vorjahr:	18.837,74 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>20.754,97</u>	<u>18.837,74</u>
	Bilanzgewinn	
		<u>20.754,97</u>
		<u>18.837,74</u>

Summe Eigenkapital

		<u>405.377,97 Euro</u>
	Vorjahr:	394.987,74 Euro

B. Rückstellungen**1. Steuerrückstellungen**

		<u>33,29 Euro</u>	
		Vorjahr:	<u>7.230,13 Euro</u>
		31.12.2024	31.12.2023
		Euro	Euro
0956	Gewerbsteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	0,00	4.427,00
0963	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>33,29</u>	<u>2.803,13</u>
		<u>33,29</u>	<u>7.230,13</u>

2. sonstige Rückstellungen

			<u>4.500,00 Euro</u>
		Vorjahr:	<u>9.000,00 Euro</u>
		31.12.2024	31.12.2023
		Euro	Euro
0977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.500,00</u>	<u>9.000,00</u>
		<u>4.500,00</u>	<u>9.000,00</u>

C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

			<u>23.420,31 Euro</u>
		Vorjahr:	<u>3.348,82 Euro</u>
		31.12.2024	31.12.2023
		Euro	Euro
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>23.420,31</u>	<u>3.348,82</u>
		<u>23.420,31</u>	<u>3.348,82</u>

2. sonstige Verbindlichkeiten

		<u>3.067,33 Euro</u>
	Vorjahr:	961,01 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1571 Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	-353,85
1576 Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	-7.773,85
1700 Sonstige Verbindlichkeiten	112,65	112,65
1776 Umsatzsteuer 19%	0,00	23.315,86
1780 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00	-13.438,51
1781 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11	0,00	-1.278,00
1789 Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	-0,20
1790 Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	376,91
1797 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-VZ	<u>2.954,68</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.067,33</u>	<u>961,01</u>

Summe Passiva

	<u>436.398,90 Euro</u>
Vorjahr:	415.527,70 Euro

1. Umsatzerlöse		<u>117.454,46 Euro</u>
	Vorjahr:	122.714,52 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
8400 Erlöse Marketinggebühren Mitglieder 19%	40.721,88	43.414,52
8401 Erlöse Vermietung Standflächen 19%	59.932,58	61.500,00
8402 Erlöse 19% USt	<u>16.800,00</u>	<u>17.800,00</u>
	<u>117.454,46</u>	<u>122.714,52</u>
2. Gesamtleistung		<u>117.454,46 Euro</u>
	Vorjahr:	122.714,52 Euro
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		<u>371,33 Euro</u>
	Vorjahr:	0,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
2735 Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>371,33</u>	<u>0,00</u>
	<u>371,33</u>	<u>0,00</u>
b) übrige sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00 Euro</u>
	Vorjahr:	0,20 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
8605 Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	<u>0,00</u>	<u>0,20</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,20</u>

4. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

		Vorjahr:	35.802,00 Euro 38.556,00 Euro
		31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
4195	Löhne für Minijobs	35.100,00	37.800,00
4199	Pauschale Steuer für Aushilfen	702,00	756,00
		35.802,00	38.556,00

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

		Vorjahr:	8.033,60 Euro 8.427,49 Euro
		31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	7.862,40	8.305,20
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	117,99	122,29
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	53,21	0,00
		8.033,60	8.427,49

5. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	Vorjahr:	382,00 Euro 0,00 Euro
	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro

6. sonstige betriebliche Aufwendungen**a) Raumkosten**

		<u>9.286,28 Euro</u>
	Vorjahr:	9.429,25 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
4280	Kosten Veranstaltungen	
	<u>9.286,28</u>	<u>9.429,25</u>
	<u>9.286,28</u>	<u>9.429,25</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

		<u>2.076,75 Euro</u>
	Vorjahr:	2.842,25 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
4360	Versicherungen	
4380	Beiträge	
4390	Sonstige Abgaben	
	565,25	565,25
	1.361,50	1.390,35
	<u>150,00</u>	<u>886,65</u>
	<u>2.076,75</u>	<u>2.842,25</u>

c) Werbe- und Reisekosten

		<u>1.270,67 Euro</u>
	Vorjahr:	1.391,04 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
4600	Werbekosten	
4650	Bewirtungskosten	
4654	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	
	420,00	814,21
	595,46	403,78
	<u>255,21</u>	<u>173,05</u>
	<u>1.270,67</u>	<u>1.391,04</u>

d) verschiedene betriebliche Kosten		<u>46.650,55 Euro</u>	
		Vorjahr: <u>48.596,66 Euro</u>	
		31.12.2024	
		<u>Euro</u>	
		31.12.2023	
		<u>Euro</u>	
2385	Nicht abziehbare AR-Vergütungen	100,00	1.250,00
2386	Abziehbare Aufsichtsratsvergütung	100,00	1.250,00
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.636,22	280,00
4909	Referenten Veranstaltungen	3.322,88	4.242,70
4910	Porto	19,90	0,00
4925	Internetkosten	1.000,00	1.076,00
4945	Fortbildungskosten	2.253,40	0,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	28.937,77	31.422,01
4955	Steuerberatungskosten	4.757,60	4.552,05
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	4.519,80	4.520,80
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>2,98</u>	<u>3,10</u>
		<u>46.650,55</u>	<u>48.596,66</u>
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>79,50 Euro</u>
			Vorjahr: <u>0,00 Euro</u>
		31.12.2024	31.12.2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
2020	Periodenfremde Aufwendungen	<u>79,50</u>	<u>0,00</u>
		<u>79,50</u>	<u>0,00</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			<u>1.038,73 Euro</u>
			Vorjahr: <u>691,91 Euro</u>
		31.12.2024	31.12.2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
2640	Zins- und Dividendenerträge	<u>1.038,73</u>	<u>691,91</u>

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>161,00 Euro</u>
	Vorjahr:	0,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,00	0,00
2657 Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	<u>141,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>161,00</u>	<u>0,00</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>4.553,94 Euro</u>
	Vorjahr:	4.556,40 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
2200 Körperschaftsteuer	2.369,00	2.352,00
2204 Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	-15,67	0,00
2208 Solidaritätszuschlag	129,81	129,20
2281 GewSt-NZ/Erstattung VJ § 4 (5b) EStG	-15,20	0,20
4320 Gewerbesteuer	<u>2.086,00</u>	<u>2.075,00</u>
	<u>4.553,94</u>	<u>4.556,40</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>10.890,23 Euro</u>
	Vorjahr:	9.607,54 Euro
11. Jahresüberschuss		<u>10.890,23 Euro</u>
	Vorjahr:	9.607,54 Euro
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>18.837,74 Euro</u>
	Vorjahr:	15.530,20 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>

13. Einstellungen in Ergebnisrücklagen**a) in die gesetzliche Rücklage**

		<u>2.973,00 Euro</u>
	Vorjahr:	1.200,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>2.973,00</u>	<u>1.200,00</u>
2496	Einstellungen gesetzliche Rücklage	
		<u>2.973,00</u>
		<u>1.200,00</u>

b) in anderen Ergebnisrücklagen

		<u>6.000,00 Euro</u>
	Vorjahr:	5.100,00 Euro
	31.12.2024	31.12.2023
	Euro	Euro
	<u>6.000,00</u>	<u>5.100,00</u>
2497	Einstellungen i.satzungsmäß.Rücklagen	
		<u>6.000,00</u>
		<u>5.100,00</u>

14. Bilanzgewinn

		<u>20.754,97 Euro</u>
	Vorjahr:	18.837,74 Euro

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Geschäftsguthaben		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.533,00	1,00	1. der verbleibenden Mitglieder	41.000,00	42.000,00
			2. der ausscheidenden Mitglieder	2.500,00	2.000,00
II. Sachanlagen				<u>43.500,00</u>	<u>44.000,00</u>
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00	II. Kapitalrücklage	15.550,00	15.550,00
			III. Ergebnisrücklagen		
Summe Anlagevermögen	<u>22.534,00</u>	<u>2,00</u>	1. gesetzliche Rücklage	86.073,00	83.100,00
			2. andere Ergebnisrücklagen	239.500,00	233.500,00
				<u>325.573,00</u>	<u>316.600,00</u>
			IV. Bilanzgewinn	20.754,97	18.837,74

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	117.454,46	122.714,52
2. Gesamtleistung	117.454,46	122.714,52
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	371,33	0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,20
	371,33	0,20
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	35.802,00	38.556,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.033,60	8.427,49
	43.835,60	46.983,49
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	382,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	9.286,28	9.429,25
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.076,75	2.842,25
c) Werbe- und Reisekosten	1.270,67	1.391,04
d) verschiedene betriebliche Kosten	46.650,55	48.596,66
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	79,50	0,00
	59.363,75	62.259,20
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.038,73	691,91
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	161,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.553,94	4.556,40

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 Euro	Zugänge Abgänge- Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 Euro	Buchwert 31.12.2024 Euro	Buchwert 31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	4.800,00	22.914,00		5.181,00	382,00	22.533,00	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegen- stände	4.800,00	22.914,00		5.181,00	382,00	22.533,00	1,00
II. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.505,00			1.504,00		1,00	1,00
Summe Sachanlagen	1.505,00			1.504,00		1,00	1,00

ANHANG zum 31.12.2024

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

9. Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Hessische Urologen eG
Firmensitz laut Registergericht:	Fulda
Registereintrag:	Genossenschaftsregister
Registergericht:	Fulda
Register-Nr.:	213

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer hö-

ANHANG zum 31.12.2024

Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro).

ANHANG zum 31.12.2024Hessische Urologen eG Förderung Mitgl. zur Erbringung mediz. Dienstleist, 36039 Fulda

Zahlen der Genossenschaftsmitglieder

Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Genossenschaftsmitglieder	Zahl
Während des Geschäftsjahres eingetretene Mitglieder	4
Während des Geschäftsjahres ausgeschiedene Mitglieder	6
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	82

Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2024 um 1.000,00 Euro verringert.

Angaben zum zuständigen Prüfungsverband

Zuständiger Prüfungsverband der Genossenschaft ist:

Name des Prüfungsverbandes: Genossenschaftsverband e.V.
Anschrift des Prüfungsverbandes: Wilhelm-Haas-Platz, 63263 Neu Isenburg

Unterschrift der Geschäftsführung

Fulda, den 14. Juni 2025

Hessische Urologen

10. Weitere Anlagen

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2024 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2024 Euro
25	Internetauftritt	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	4.800,00 4.799,00 1,00	22.914,00 382,00 22.914,00		382,00	27.714,00 5.181,00 22.533,00
300	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.505,00 1.504,00 1,00				1.505,00 1.504,00 1,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	6.305,00 6.303,00 2,00	22.914,00 382,00 22.914,00		382,00	29.219,00 6.685,00 22.534,00

11. Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Hessische Urologen eG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Gießen, den 14.06.2025

Jens Runkel
Steuerberater
ETL ADVISA Mittelhessen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

12. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Allgemeine Auftragsbedingungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1 Umfang und Ausführung

- [1] Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform. Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- [2] Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
- [3] Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Er wird den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinweisen.
- [4] Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist.
- [5] Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2 Pflichten des Auftragnehmers

a Verschwiegenheitspflicht

- [1] Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- [2] Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- [3] Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- [4] Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- [5] Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- [6] Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass ihm zugeleitete Papiere oder Daten nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt auch für Telefaxe und E-Mails. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen.

b Mängelbeseitigung

- [1] Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben.
- [2] Schlägt die Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist fehl oder wird sie vom Steuerberater abgelehnt, so kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Minderung der Vergütung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen.
- [3] Offenbare Unrichtigkeiten [z. B. Schreibfehler, Rechenfehler] können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

- Dritten ergibt.
- [4] Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

